Presseinformation

AutoScout24:
Offenheit für chinesische E-Autos in Österreich steigt

44 Prozent können sich den Kauf eines chinesischen E-Autos vorstellen – deutlich mehr als 2024. Besonders bei älteren Autobesitzer:innen wächst die Offenheit. Im Regionalvergleich liegt Wien vorne.

Wien, 18. November 2026 – Ein E-Auto eines chinesischen Herstellers? Für immer mehr österreichische Autobesitzer:innen ist das grundsätzlich eine Option. 44 Prozent können sich einen solchen Kauf vorstellen, 2024 waren es noch 29 Prozent. Das zeigt eine Integral-Trendstudie für AutoScout24. Die übrigen Befragten sind unentschlossen oder schließen einen Kauf aus.

Auch auf AutoScout24 steigt die Nachfrage nach chinesischen E-Autos: Seit 2024 hat sich die Zahl der Anfragen nahezu vervierfacht. Dennoch machen chinesische Modelle weiterhin einen kleinen Teil des E-Auto-Segments auf der österreichischen Plattform aus. Ihr Anteil liegt bei rund 9 Prozent der angebotenen Elektroautos und rund 8 Prozent aller E-Auto-Anfragen. Zum Vergleich: Laut Statistik Austria wurden 12 Prozent der Ende 2025 in Österreich zugelassenen E-Autos in China gefertigt.[1]

„Die Neugier auf E-Autos chinesischer Marken ist da. Am Markt tut sich viel – für Kaufinteressierte lohnt es sich, informiert zu bleiben. Ob das gestiegene Interesse tatsächlich in einen Kauf mündet, bleibt jedoch offen. Neben dem Anschaffungspreis sollte dabei auch der voraussichtliche Wiederverkaufswert in die Entscheidung einfließen“, so Nikolaus Menches, Country-Manager von AutoScout24 in Österreich.

Auch Ältere zunehmend interessiert

Vor allem die 18- bis 29-Jährigen zeigen sich weiterhin besonders aufgeschlossen gegenüber chinesischen Elektroautos. Mehr als jede:r Zweite (52 Prozent) kann sich grundsätzlich vorstellen, ein entsprechendes Fahrzeug zu kaufen – ein weiterer Anstieg gegenüber 2024, als dieser Wert noch bei 47 Prozent lag. Gleichzeitig haben die beiden älteren Altersgruppen deutlich aufgeholt. Rund zwei Fünftel der 30- bis 49-Jährigen (46 Prozent) sowie der 50- bis 69-Jährigen (41 Prozent) geben inzwischen an, sich einen solchen Kauf vorstellen zu können.

Wiener:innen besonders aufgeschlossen – regional zeigen sich Unterschiede

Im Regionalvergleich zeigen sich die Wiener Autobesitzer:innen am aufgeschlossensten – hier liegt die grundsätzliche Kaufbereitschaft bei 55 Prozent. Im Westen sind 44 Prozent offen für chinesische Marken, im Osten und Süden Österreichs sind es 4 von 10 Befragten.

BYD bei Markenwahrnehmung klar voran

Bei den konkret in Betracht gezogenen Herstellern liegt BYD mit 25 Prozent klar an der Spitze und konnte seinen Wert gegenüber 2024 deutlich steigern (damals 10 Prozent). Mit spürbarem Abstand folgt die Geely Holding mit 6 Prozent. Dazu zählen unter anderem Elektrofahrzeuge von Geely, Lotus, Zeekr und Lynk&Co. Die E-Autos ET5, ET7 und EL7 von Nio bevorzugen 4 Prozent, wobei dieser Hersteller im Vergleich zum Vorjahr leicht an Zustimmung verloren hat (2024: 5 Prozent).

[1] Statistik Austria, Bestand Ende 2025

Presseinformation

Die Hersteller Xpeng Motors (G6/G9/P7), Leapmotor (T03/C10), Chery Automobile (Omoda-5 Modell/Jaecoo-7 Modell/Jetour) sowie SAIC Motors (MG/Maxus/Roewe) kommen auf je 3 Prozent der Kaufinteressierten. Avatr Technology (Avatr 11/Changan Lumin Corn), Great Wall (Wey/Ora), Aiways (U5/U6), JAC Motors (e-S2/e-JS4/iEV7S), Changan (Shenlan) und Dongfeng Motor/DFSK (Seres/Voyah Free) sind noch weitgehend unbekannt und nur 1 Prozent der Befragten denkt an den Kauf eines dieser Modelle.

Bei den Neuzulassungen zählt mit BYD zu den führenden E-Auto-Marken in Österreich. Von Jänner bis Oktober 2026 belegte BYD laut Statistik Austria mit einem Anteil von 9,2 Prozent an den rein elektrisch betriebenen Pkw den dritten Platz hinter BMW mit 10,2 Prozent und Skoda mit 9,5 Prozent. Dahinter folgten Tesla mit 8,5 Prozent und VW mit 8,2 Prozent.[2]

Über die Trendumfrage:
Für die Trendstudie hat Integral Markt- und Meinungsforschung im Jänner 2026 für AutoScout24 500 österreichische Autobesitzer:innen von 18 bis 69 Jahren online repräsentativ für diese Zielgruppe befragt.

Über AutoScout24 und gebrauchtwagen.at
AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit über 30 Millionen monatlichen Nutzerinnen und Nutzern, mehr als zwei Millionen Fahrzeuginseraten und über 40.000 Händlerpartnern bringt der Marktplatz Menschen, die ein Fahrzeug suchen, mit privaten und professionellen Anbietern zusammen. Diese Kennzahlen beziehen sich auf AutoScout24 in Europa.

In Österreich gehört gebrauchtwagen.at seit 2017 zum Unternehmen. Gemeinsam bieten AutoScout24.at und gebrauchtwagen.at rund 130.000 Fahrzeugangebote und verzeichnen rund 7,2 Millionen Besuche pro Monat (Google Analytics, Jahresdurchschnitt 2025). Die beiden Portale verbinden Kaufinteressierte mit privaten Verkäuferinnen und Verkäufern sowie dem gewerblichen Fahrzeughandel.
AutoScout24 ist Teil von Autonex, einer führenden internationalen Gruppe von Online-Automarktplätzen, die in neun Märkten in Europa und Kanada tätig ist. Zu Autonex gehören neben AutoScout24 auch AutoTrader.ca, AutoHebdo.net, LeasingMarkt.de und AutoProff. Alle Marken der Autonex-Gruppe zusammen erreichen mehr als 40 Millionen Nutzerinnen und Nutzer pro Monat.

Weitere Informationen finden Sie unter autoscout24.at und gebrauchtwagen.at und www.autonex.com.

Maria Hirzinger
Extern für AutoScout24 tätig
Tel.: 0043 699 195 444 62
E-Mail: maria.hirzinger_ext@autoscout24.com

[2] Statistik Austria